

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühren in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 68.

Samstag den 26. April 1884.

45. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen. Waiblingen.

Den Schultheißenämtern

Saach, Wittenfeld, Hanweiler, Hegnach, Hochberg, Deschelbronn, Rettersburg, Schwaikheim und Strümpfelbach werden die Anblümmungsverzeichnisse pro 1883 zur Erledigung der Revisionsbemerkungen und erschöpfenden Beantwortung derselben binnen 3 Tagen hinausgegeben.

Am 25. April 1884.

R. Oberamt.
Sänke, A. - B.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorb. Daniel Gottlob Schäfer, Weing. dahier, bringen am nächsten

Dienstag den 29. ds. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im II. und letzten Aufstreiche zum Verkauf:

Nr. 386. 2 Nr 20 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus und Scheuer mit gewölbtem Keller, Wagenschuppen, und Hofraum



angekauft um 3400 M.

P.-Nr. 2309. 14 Ar 94 M. Acker im innern Weidach,
P.-Nr. 1999/1. 14 Ar 25 M. Acker im äußern Weidach,

angekauft um 1100 M.

P.-Nr. 2774. 12 Ar 05 M. Acker in den Sänsäckern,
P.-Nr. 1358. 15 Ar 18 M. Acker am Schmidener Weg,

angekauft um 400 M.

P.-Nr. 1519. 17 Ar 09 M. Acker in den Sämlensäckern,
P.-Nr. 1464. 21 Ar 39 M. Acker im inneren schmalen Pfad,

angekauft um 600 M.

P.-Nr. 937/2. 11 Ar 84 M. Acker im kleinen oberen Feld,
P.-Nr. 6767/1. 16 Ar 80 M. Acker auf der Korber Höhe,

angekauft um 700 M.

P.-Nr. 6878/1. 9 Ar 85 M. Acker unter'm Korber Weg,
P.-Nr. 5443. 8 Ar 10 M. Baumgut im Kofberg,

angekauft um 850 M.

P.-Nr. 486/1. 6 Ar 31 M. Gras- und Baumgarten in der Uhlklinge,
P.-Nr. 477. 9 Ar 80 M. Baumwiese in der Uhlklinge,

angekauft um 420 M.

P.-Nr. 6767/1. 16 Ar 80 M. Acker auf der Korber Höhe,
P.-Nr. 6878/1. 9 Ar 85 M. Acker unter'm Korber Weg,

angekauft um 500 M.

P.-Nr. 6878/1. 9 Ar 85 M. Acker unter'm Korber Weg,
P.-Nr. 5443. 8 Ar 10 M. Baumgut im Kofberg,

angekauft um 410 M.

P.-Nr. 5443. 8 Ar 10 M. Baumgut im Kofberg,
P.-Nr. 486/1. 6 Ar 31 M. Gras- und Baumgarten in der Uhlklinge,

angekauft um 350 M.

P.-Nr. 486/1. 6 Ar 31 M. Gras- und Baumgarten in der Uhlklinge,
P.-Nr. 477. 9 Ar 80 M. Baumwiese in der Uhlklinge,

angekauft um 300 M.

P.-Nr. 477. 9 Ar 80 M. Baumwiese in der Uhlklinge,
P.-Nr. 4613. 12 Ar 47 M. Wiese im oberen Ring,

angekauft um 215 M.

P.-Nr. 4613. 12 Ar 47 M. Wiese im oberen Ring,
P.-Nr. 4614. 6 Ar 06 M. Wiese daselbst,

angekauft um 700 M.

P.-Nr. 4614. 6 Ar 06 M. Wiese daselbst,
P.-Nr. 6100. 8 Ar 46 M. Weinberg im unteren Schrenbaum,

angekauft um 300 M.

P.-Nr. 6100. 8 Ar 46 M. Weinberg im unteren Schrenbaum,
P.-Nr. 6154/2. 6 Ar 45 M. Weinberg in Hofweinbergen,

angekauft um 200 M.

P.-Nr. 6154/2. 6 Ar 45 M. Weinberg in Hofweinbergen,
P.-Nr. 5428/1. 8 Ar 51 M. Weinberg im oberen Kofberg,

angekauft um 250 M.

P.-Nr. 5428/1. 8 Ar 51 M. Weinberg im oberen Kofberg,
P.-Nr. 6262. 2 Ar 76 M. Weinberg in Hofweinbergen,

angekauft um 35 M.

P.-Nr. 6262. 2 Ar 76 M. Weinberg in Hofweinbergen,
P.-Nr. 1447/48. 26 Ar 04 M. Acker am Schmidener Weg,

angekauft um 895 M.

P.-Nr. 1447/48. 26 Ar 04 M. Acker am Schmidener Weg,
P.-Nr. 839. 21 Ar 01 M. Acker am Lindenbühler Seele,

Markung Schmidlen.

P.-Nr. 839. 21 Ar 01 M. Acker am Lindenbühler Seele,
angekauft um 500 M.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 24. April 1884.

Rathschreiberei.

Revier Forch.

Stammholz-Verkauf.



Am Freitag den 2. Mai, Mittags 12 Uhr in der Harmonie in Forch aus dem Staatswald Staffelgehren, Sandhalde, Remshalde,

2 und 5, Enderlesholz, Heidenackerle und Scheidholz der I. II. und III. Waldhut: Nadelholz-Langholz, 279 Fm. I. Cl., 274 II. Cl., 154 III. Cl., 109 IV. Cl., Sägholz 101 Fm. I. Cl., 103 II. Cl., 65 III. Cl.

Waiblingen.



Mehlsuppe

Samstag und Sonntag

wozu höflichst einladet.

W. Blak

z. Stuttgarter Hof.



Verloren!

Am Ostersonntag wurde von der Mitte der Stadt bis zum Bahnhof ein

goldener Ring

mit schwarzem, eingraviertem Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei

Mehgermeister Hertack.

Waiblingen.

Eine kleine Familie sucht ein

Logis

bis Jakobi.

Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Zu vermieten

auf Jakobi:

meine obere Wohnung bestehend in 6 Zimmern, nebst Zugehör und Gartenantheil.

Herzog, Rothgerber.

Waiblingen. Liegenschafts-Verkauf.

Heinrich Pfander, Steinhauers Wittwe dahier bringt am nächsten
Montag den 28. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum Verkauf:

Die Hälfte an

Nr. 408. 1 Ar 40 m. Einem 2stöckigen Wohnhaus mit Scheu-
nentenne, 2 gewölbten Kellern und Hofraum in
der oberen Weingärtner-Vorstadt.

Angekauft um 2012 Mark.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 23. April 1884.

Rathschreiberei.



Waiblingen.

Verpachtung von Sandplätzen.

Am nächsten

Montag, den 28. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause die Sandablagerungsplätze unterhalb der Remsbrücke
auf 1 oder mehrere Jahre wieder verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 24. April 1884.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Garten-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen August Moser, Privatiers hier kommt
am nächsten

Mittwoch, den 30. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Aufstreiche zum Verkauf:

Nr. 249 und 250. 74 Ar 58 m Gras- Baum- und Gemüsegarten in den
Schafgärten.

Angekauft um

2600 M.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 25. April 1884.

Rathschreiberei.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

In der Nachlaß-Sache der verstorb. Heinrich Karl Eisele, Vortennmachers Wittwe
hier kommt am nächsten

Donnerstag den 1. Mai

von Vormittags 8 Uhr an

im Messerschmied Eisele'schen Hause in der langen Straße gegen baare Bezahlung im
öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Gold und Silber, Bücher, Frauen-Kleider, Bett-
gewand, Leinwand, Küchengeräth durch alle
Kubiken, Schreinwerk, Faß- und Band-Ge-
schirr, allgemeiner Hausrath und ca. 6 Fmi
Most.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 25. April 1884.



R. Gerichts-Notariat:
Sigmund, A.-V.

Verakkordirung von Bauarbeiten.

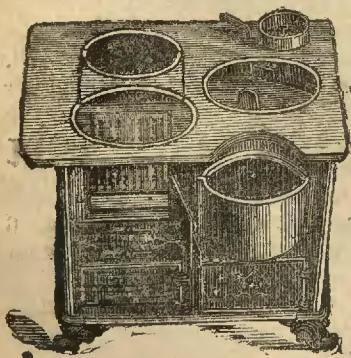
Die bei Erneuerung der Verblendung und des äußeren Anstrichs am hiesigen
Rathhause vorkommenden Arbeiten als:

Gypferarbeit im Betrag von	94 M.
Anstricharbeit " " "	40 M.

werden im Submissionswege vergeben und liegt der Ueberschlag daselbst zur Einsicht auf.
Offerte sind schriftlich und verschlossen und mit der nöthigen Aufschrift versehen
dem Schultheißenamt längstens bis Freitag den 2. Mai, Nachmittags 5 Uhr porto-
frei einzusenden.

Neustadt den 25. April 1884.

Gemeinderath.



Neu und praktisch:

Rieger's Patentherd,

ganz aus Gußeisen, billiger und dauerhafter
als Blechherde, große Ersparniß an Brennmaterial,
mit großem Wasserschiff, für die Haushaltung geeignet
und transportabel, empfiehlt von Nr. 37 bis Nr. 45

Ferd. Rieger,
in Gßlingen.

Nr. 1995

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York jeden
Mittwoch u. Sonntag
von Hamburg und
von Havre jeden
Dienstag
mit Deutschen Dampfschiffen der
Hamburg-Amerikanischen
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
August Bolten, Hamburg.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei:
Fritz Mayer und August Graser
in Waiblingen.

Es hat jemand

einen Koffer

zu verkaufen und zugleich wird ein heiz-
bares Zimmer

zu miethen gesucht.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft



seine

Kühe

krankheitshalber

Donnerstag den 1. Mai,

Mittags 1 Uhr

eine hochträchtig und eine milchgebend.

Gottlieb Wölpert.

Waiblingen.

In Bezug des

Fachzeichnens

erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß
ich bei Frau Rämmle bei der Mädchen-
schule wohne.

D. Fögele.

Waiblingen.

Einen starken halben Morgen

Acker

hat zu verpachten. Wer? sagt
die Redaktion ds. Bl.

Waiblingen.

Nächsten Montag ist frischgebrannter

weißer & schwarzer

Kalk

zu haben bei

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Ein trächtiges



Mutterschwein

ist zu verkaufen.

Zu erfragen bei

der Redaktion ds. Blattes.

Waiblingen.

Zwei neue



Ruhwagen

hat zu verkaufen

Fr. Burkhardt,
Wagner.

Waiblingen.

Hosen-, Blousen-, Hemden- & Schurzzeuge,
 dto. fertige Arbeitshosen, Blousen,
 Hemden und Schürze.
Ganze Anzüge nach Maß

Bei

G. Schwarz,
 Weber.

E d e r s b a c h.

Wirthschafts-Verlegung & Empfehlung.



Dem verehrlichen Publikum von hier und Umgebung, mache ich von der Verlegung meiner Wirthschaft und Metzgerei in mein neu erbautes Haus, am Bahnhof, die ergebenste Anzeige. Für das bisher mir geschenkte Vertrauen dankend, werde ich mich ferner bemühen, meine verehrten Gäste mit guten Speisen und Getränken, schnell und billig zu bedienen.

Die

Gröffnungs-Feier

findet

S o n n t a g, den 27. April
 statt, und lade zu zahlreichem Besuche ein.

Hochachtungsvoll

Restaurateur **Hedeler.**



J. Oppenheimer, Münzstraße
Stuttgart.

Neu angekommen!

Leasing-Zugstiefel à M. 4.50. 5. 6.

Leasing-Schnürstiefel M. 4.

Leder-Zugstiefel à M. 5.50. 6. 6.50. 7. 7.50.

Molière Bind- und Knopfschuhe à 6. 6.50. 7.

Hauschuhe à M. 1.50. 1.80. 2. 2.50. 2.80. 3. 3.30.
 M. 3.50. 4.

„Rohrstiefel“ für Herren à M. 9.

Zugstiefel „ „ „ 8.50.

Molière Bindschuhe „ „ 8.

Kinderstiefel von 60 Pf. an bis zu den Feinsten.

Molière Kinder-Schuhe in reicher Auswahl.

Knabenstiefel und Turnschuhe.

J. Oppenheimer, Münzstraße.

Waiblingen.

Geblichte und ungebleichte
Stuhl-, Hand-, und Tischtücher,
Tisch-, Komode- und Korbdecken,
 ganz leinen und halbleinen Tuch,
 weiße Hemden

empfehlte in bester Qualität

G. Schwarz,
 Weber.

Waiblingen.

Allmandgras-Verkauf.

Das Allmandgras wird am nächsten
Samstag den 3. Mai ds. Jz.,
 Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus verkauft.

Die anstößenden Güterbesitzer, welche wieder concurriren wollen, haben selbst zu erscheinen, oder wenigstens das Pachtgeld sogleich zu übergeben, widrigenfalls keine Rücksicht auf sie genommen werden kann.
 Den 26. April 1884.

Stadtschultheißenamt.

M.G. Montag 28. April. **H.A.**
 Post.

Loose à M. 1.

des Württ. Kunstgewerbe-Vereins,
 Ziehung 20. Mai d. J.,
 mit Gewinnen aus nur hervorrage-
 enden Industriegegenständen des
 praktisch. Gebrauchsempfehl. die General-
 agentur: **Eberh. Fetzer, Stutt-**
gart und die bekannten Loosagen-
 turen.

Ich versende franko nach jeder Post-
 station des Deutschen Reiches gegen Post-
 nachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen
 Hähnern) enthaltend 4 Liter feinsten
 alten Nord-**Kornbrannt-**
weins von vorzüglicher Qualität
 für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei
 von **Robert Bodemüller,**
 Hasselfelde bei Nordhausen.

Empfehle mein reichlich sortirtes Lager in

C a f f é,

sowie

Würfelzucker pr. Pfund 40 Pf.
 Chr. Wetland, Conditor.

Waiblingen.

Für die



Blaubeurer

Bleiche

nehme ich Leinwand und
 Faden zu bester Besorgung entgegen.
Gottlob Bültinger.

Waiblingen.

Für die



Nürtinger

Bleiche

nimmt Leinwand und Faden in Em-
 pfang

Fritz Mayer.

Ein freundliches

L o g i s

mit allem erforderlichen Platz hat auf
 Falobi zu vermieten. Auf Verlangen
 kann auch Scheunenplatz dazu gegeben
 werden.

Chr. Schäfer, Frohnaderstr.

Waiblingen, 25. April. In Folge
 der vom Ministerium der auswärtigen An-
 gelegenheiten angeordneten versuchsweisen
 Einschränkung des Postdienstes an Sonn-
 u. Festtagen wird der hiesige Posthalter
 vom 1. Mai an, an Sonntagen und an den
 nachgenannten Festtagen: Christfest, Neu-
 jahrsfest, Erscheinungsfest, Charfreitag und
 Christi Himmelfahrt, Sommer wie Winter
 Vormittags von 8-9 und 11-12 Uhr,
 Nachmittags nur von 6-7 Uhr geöffnet.

Stroh-Gesuch.

circa 12—1500 Bund Stroh

Sucht zu kaufen.

Allgemeine Gangesellschaft Stuttgart.
Dampfziegelei Waiblingen.

Waiblingen.
Die Ziehungsliste der Stuttgarter Pferdemarkt-Lotterie kann bei mir eingesehen und bezogen werden.
C. F. Buch.

Württemberg.

Stuttgart, 23. April. (Schluß der 52. Sitzung.) Frhr. v. Varnbiller spricht für den Kommissionsantrag, der organisierte Ortskrankenhäuser wolle. v. Hermann ist mit dem Entwurf einverstanden. Sachs ist Mohl's Anst. Staatsminister v. Hüder verteidigt den Entwurf, indem er namentlich hervorhebt, daß derselbe sich im Wesentlichen an das Bestehende anschließt und aus dem Bedürfnis heraus gewachsen sei. Die Verpflegung im Krankenhause und nicht zu Hause sei bestehendes Recht und dieß solle als Regel gelten, wenn auch das andere nicht ganz ausgeschlossen sei. Dr. und Schwarz ebenfalls für das Krankenhaus. Der Entwurf wird angenommen.

Stuttgart, 24. April. In der heutigen 53. Sitzung der Kammer der Abgeordneten führt Präsident Hohl den Vorsitz. Am Ministertisch Minister v. Hüder, Reg.-Rath v. Schöler. Fortsetzung der Beratung des Krankenversicherungs-Gesetzes. Art. 3 schlägt die Bestimmungen über die Organe, welche die Statuten zu beschließen haben (Gemeinderath, Bürgerausschuß, Amtsversammlung) vor. Berichterstatter v. Luz führt aus: In der Kommission habe Härte eingewandt, daß einzelne Städte, welche umfangreiche Einrichtungen zur Krankenversicherung für Gehilfen, Diensthöfen u. s. w. haben, insofern geschädigt werden, als die Gehilfen u. s. w. namentlich aus der kommunalen Krankenversicherung austreten. Härte beantragte daher: „Die Verbindung der reichsgesetzlichen Gemeindefrankenkassen mit den schon bestehenden Kommunalfrankenkassen im Sinne dieses Gesetzes kann durch die Kreisregierung genehmigt werden.“ Für diesen Antrag waren 4 Kommissionsmitglieder, die übrigen 4 dagegen. Diesel wünscht, daß die Rechnungen der Krankenkassen von der Revisionskommission geprüft werden, ebenso ihr Feserfonds von der Kapitalsteuer, worauf Minister v. Hüder entgegnet, der Wunsch Dittels würde mit den bestehenden einschlägigen Gesetzen in Widerspruch stehen. Haug (Ulm) macht noch einige Bemerkungen über wünschenswerthe Einrichtungen der Krankenhäuser, worauf der Antrag Härte abgelehnt und der Kommissionsantrag angenommen wird. Art. 4 — 9 des Gesetzes, welche noch eine Reihe von Detail-Vorschriften über die Organisation der Krankenversicherung, Einziehung der Beiträge, Beschwerdeführung u. s. w. enthalten, werden ohne Debatte nach dem Entwurf angenommen. Bei der Schlußabstimmung wird das Gesetz einstimmig angenommen. Schluß der Sitzung. Nächste Sitzung morgen: Feuerwächter.

Stuttgart, 24. April. Heute Vormittag, 7—8 Minuten vor 10 Uhr, wurde hier laut Echl. Ztg. eine bedeutende Erderstöße bemerkt. Die Schulböden in dem neuen Realschulgebäude gerieten in Schwingungen. Die Erschütterung dauerte eine halbe Minute.

Seilbrunn, 24. April. Wie wenig unsere Strafanstalten den Zweck der Besserung ihrer Insassen zu erreichen im Stande sind, dafür bietet ein gestern wegen Landstreicherei verhafteter Strolch einen weiteren Beleg. Derselbe zeigte nämlich dem ihn verhaftenden Polizeibeamten, wohl in dem Bewußtsein auf längere Zeit hinaus eine Versorgung zu erhalten, ohne jede Aufforderung von selbst an, er habe in Bödingen mittelst Anwendung eines Nachschlüssels, den er sich selbst aus einem Draht hergestellt habe, 15 Mark gestohlen. Erst vor kurzer Zeit war er aus einem bairischen Gefängnis, in welchem er eine längere Freiheitsstrafe wegen Diebstahls verbüßt hatte, entlassen worden und sehnte sich wahrscheinlich nach jenen ihm Versorgung bietenden Räumen zurück. Daß die Selbstanzeige aus andern Beweggründen erfolgte, ist nicht wohl anzunehmen. Daß es aber für solche Subjekte nicht andere empfindlichere Strafarten, nach welchen sie sich kaum zurücksehnen dürften, gibt, scheint übertriebene Humanität.

Von der Rentlinger Alb, 24. April. Ein Bürger in Udingen, Vater von 8 Kindern, wollte vorgestern Bauholz führen kam aber in Honau, wo sein Pferd rasch zu einem vorausgehenden wollte, mit dem es sonst zweispännig lief, unter die Räder, welche ihm den Brustkorb eindrückten; gestern ist der Unglückliche nun gestorben.

Ueber die Herbstübungen des 13. Armeekorps vernimmt der „Sch. W.“, daß wiederum, wie im letzten Jahre, um ein Exercieren der 54. Inf.-Brig. zu ermöglichen, von der 51. und 52. Inf.-Brig. je ein Bataillon abgegeben wird, um aus diesen beiden Bataillonen ein Regiment zu bilden. Die Uebungen der 26. und 27. Division dauern 11 Tage. Sie zerfallen wie gewöhnlich in Detachementsübungen, Manöver der Divisionen in zwei Abtheilungen gegen einander, Manöver der Divisionen gegen einen markierten Feind; 2 Tage werden zu Korpsmanövern, Uebungen des zusammengezogenen Armeekorps verwendet. Ueber die Gegend, in welcher die Uebungen stattfinden sollen, hört man, daß die Uebungen der lomb. 51. Inf.-Brig. zwischen Neckarsulm und Dehringen stattfinden, der 52. Inf.-Brig. zwischen Dehringen und Alnzelsau; die Divis.-Manöver der 26. Division finden zwischen Besigheim und Löwenstein statt und die Korpsübungen voraussichtlich in der Gegend von Waiblingen.

Dem Apotheker Methammer in Lonsee, welcher unbefugten Bahnkörper zwischen den Stationen Westerfalten und Lonsee betreten hatte, wurde am 22. d. M. um 11 $\frac{1}{2}$ Morgens vom Güterzug 613 der rechte Fuß abgefahren.

Jugenkingen, 23. April. Heute Nachmittag drehte sich der schon lange gehende Nordost- in Westwind; alsbald stiegen von allen Seiten schwarze Wolken auf, und um 3 Uhr fiel unter Donner und Blitzen ziemlich starker Hagel vermischt mit Schneegestöber, so daß die ganze Umgegend in Winter versetzt schien. Die Reepsfelder haben Schaden gelitten. (Anz. v. D.)

Deutsches Reich.

Berlin, 24. April. Die Kommission für das Gesetz betr. den Feingehalt von Gold- und Silberwaaren beendete heute Vormittag die Generaldebatte und beauftragte den Referenten mit der Ausarbeitung bestimmter Anträge gegenüber der Regierungsvorlage. Morgen beginnt die Spezialberathung der Kommission.

Berlin, 24. April. Die Reise des Kaisers nach Wiesbaden ist auf den Mai verschoben wegen des Unwohlseins der Kaiserin; vor der Abreise wird der Kaiser der Grundsteinlegung des Reichstagsgebäudes beiwohnen. Das Befinden des Kaisers ist fortdauernd vortrefflich.

— Für die Feier der Grundsteinlegung des neuen Reichstagsgebäudes soll jetzt der 10. Mai, der Tag des Frankfurter Friedens, ins Auge gefaßt sein.

München, 22. April. Gestern Nachmittag hat sich hier in der Mitte der Stadt, unweit des Marienplatzes, ein Unglück ereignet. Es sind beim Transporte etliche große Fässer mit Petroleum geborsten, und deren Inhalt ist auf die Straße geflossen. Die Flüssigkeit hat dann einen Kanal erreicht, in welchem eine Anzahl Arbeiter bei Lichtschein beschäftigt waren. Etliche sind zu Schaden gekommen, einer davon, wie heute verlautete, um sein Leben.

Kärnberg, 23. April. In der Nachbarstadt Amberg wurde jetzt vor dem Schwurgerichte der Raubanfall im Eisenbahnkoupé abgeurtheilt, welcher am 23. Dez. v. J. sich bei Wiesau abspielte. Die Statthaltertochter Anna Müller wollte nemlich an diesem Tage von München über Eger nach Teitschen (Böhmen) zu ihren Eltern reisen und hatte auf der Station Wiesau den nach Eger um 8 Uhr Abends abgehenden Zug benützt, in dem sie ein vollständig unbefestigtes Koupé 2. Klasse bestieg. Kaum war der Zug im Gange, als das zum Fenster hinaussehende Fräulein plötzlich von einem hinter ihrem Rücken eingetretenen Mann angepackt wurde. Als sie das Verlangen nach Geld ablehnte, wurde sie zum Wagen hinausgeworfen und fiel glücklicherweise, da starker Schnee lag, ohne sich im Geringsten zu beschädigen. Der Angreifer erschien auch sofort und bestand auf Herausgabe von Geld. Nachdem seinem Verlangen entsprochen worden war, stoh der Räuber davon, der bald in der Person des Eisenbahnstationsknechters und Hilfsbremsers Johann Fuchs entdeckt wurde. Wenn auch die Verurtheilte nicht mit aller Bestimmtheit in Fuchs, der bei Verübung des Raubs die Mütze tief in das Gesicht heruntergezogen hatte, den Thäter erkennen konnte, so war doch für ihn belastend, daß das geraubte Portemonnaie in seiner Wohnung vorgefunden wurde. Er wurde zu 14jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Russland.

Petersburg, 24. April. In dem Garde-Ulanenregiment in Peterhof fanden starke Insubordinationen gegen einen Escadronschef statt, in Folge dessen dreißig Soldaten zu Strafarbeit bis zu drei Jahren verurtheilt wurden.

Afrika.

— Nach einem Telegramm des „Standard“ aus Kairo ist die Stadt Berber fast vollständig von den Aufständischen umgeben, welche auch in großen Scharen den Weg nach Abu Hammed und Korosko besetzt halten. — In Kairo ist Kriegsrath abgehalten worden und General Wood treibt eifrig die Vorbereitungen zur Absendung von Truppen. Der Mahdi hat einen Vertreter mit einer Streitmacht abgeandt, welche an einem Punkte in der Nähe Shendy's eine beherrschende Stellung einnimmt und die Verbindung mit Berber vollständig abgeschnitten hat. Der Mahdi hat auch Boten an den Ali von Berber gesandt und die sofortige Unterwerfung der Stadt verlangt.

— Postkarten gehen oft dadurch verloren, daß sie sich in andere, namentlich in Kreuzbandsendungen hineinschieben. Reichspostmeister Stephan empfiehlt, um dies zu verhüten, dieselben vor dem Einwerfen in den Postkasten zur Hälfte umzubiegen. Dieses Mittel dürfte in der That von Erfolg sein.